I. Anmeldung

TOP:

Stadtplanungsausschuss

Sitzungsdatum 07.11.2018

öffentlich

Betreff:
Nägeleinsplatz mit Umfeld
Idealvariante der Machbarkeitsstudie

Anlagen:
Entscheidungsvorlage mit Ergänzung vom 25.10.2018
Idealvariante Tischvorlage
Beschluss WerkA vom 18.10.2017
Beschluss AfS vom 27.09.2018

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
WerkA SÖR	18.10.2017	☐	☒	☐	☐
AfS	27.09.2018	☐	☐	☐	☒

Sachverhalt (kurz):
Mit Beschluss des Werkausschusses vom 18.10.2017 wurde die Verwaltung mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Nägeleinsplatz beauftragt. Die Machbarkeitsstudie soll konzeptionelle Lösungsansätze hinsichtlich der Durchführbarkeit enthalten und als Grundlage für die Entwurfsplanung dienen. Als zweitgrößter urbaner Freiraum in der Altstadt Nürnbergs eröffnen der Nägeleinsplatz und seine Umgebung ein sehr hohes Potential für die zukünftige Entwicklung des Nürnberger Altstadtgrüns. Durch die attraktive Lage an der Pegnitz eröffnen sich hier außerdem neue Potentiale für das Thema Altstadt am Wasser. Im Februar, März, Mai und Juni diesen Jahres fanden vier Bürgerbeteiligungstermine mit Präsentationen und Planungsworkshops zur Machbarkeitsstudie statt. Hierbei wurde nach intensiver Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern und zwischen den verschiedenen Fachämtern die vorliegende Idealvariante gefertigt. Die Machbarkeitsstudie „Nägeleinsplatz mit Umfeld“ definiert eine Idealvariante, die darauf abzielt, den Raum für zukünftige Nutzer im urbanen Freiraumgeflecht neu zu profilieren. Die Themenschwerpunkte „Grüner Freiraum im Stadtbild“, „Stadt ans Wasser“ und „Urbane Mobilität und ruhender Verkehr“ spielen dabei zentrale Rollen. Die Herstellung des Freiraumkontinuums entlang des Pegnitzufers zwischen Hallerwiese und dem Augustinerhof, der direkte barrierefreie Zugang zum Wasser sowie die Neuorganisation und Sortierung der Verkehrsströme sind dabei die wichtigsten Merkmale einer, aus dem Bestand fortgeschriebenen, möglichen zukünftigen Erscheinung des Nägeleinsplatzes. Der Nägeleinsplatz wird somit für alle Nutzergruppen und Generationen gleichermaßen barrierefrei als zentraler Grünraum im Stadtquartier profiliert.
Die zu sanierende Gesamtfläche ist 10.300 m² groß und liegt innerhalb des Stadterneuerungsgebiets Nördliche Altstadt. Der Fördermittelgeber hat einer Zuwendung aus dem Bund-Länder-Programm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" zur Umgestaltung des Nägeleinsplatzes mit Umfeld grundsätzlich zugestimmt. Städtische Eigenmittel werden aus dem MIP Ansatz Masterplan Freiraum bereitgestellt.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Finanzierung soll aus dem Masterplan Freiraum und Städtebauförderungsmitteln erfolgen.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Auswirkungen auf verschiedene Gruppen wurden bereits bei der Machbarkeitsstudie berücksichtigt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. VI**

☒ **SÖR**

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Referat VI und SÖR/WB**

Nürnberg,
Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg Referat VI
Erster Werkleiter

(4900)

(78429)